

Ergebnis:

Herr Essler eröffnet die 2. Sitzung des Ortsbeirates 2016 und begrüßt den vollständigen Ortsbeirat. Als Betreuungstadträte sind Frau Lanig, Herr Höppel und Herr Neidhardt anwesend. Die Tagesordnung wird verlesen. Aufgrund Beteiligung der Verwaltung wird die Reihenfolge umgestellt. Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Herr Klement und Herr Dr. Korda nehmen als Vertreter der Verwaltung an der Sitzung teil. Herr Schreiter wird als Vertreter der Presse begrüßt.

TOP 1: Geplanter Ausbau des Radweges zwischen Heusteg und Dechsendorf

Aufgrund der Diskussion in der letzten Sitzung des Ortsbeirates sind Fragen aufgetreten, die Herr Dr. Korda heute anhand der Pläne beantworten wird.

Zunächst weist Herr Dr. Korda darauf hin, dass in diesem Fall das staatliche Bauamt der Baulastträger ist. Die Stadt Erlangen hat sich die aktuellen Pläne besorgt und findet die Planung des staatlichen Bauamtes an sich schlüssig.

Das Konzept sieht den Lückenschluss innerhalb der Fahrbahn vor. Es soll ein 2-Richtungsradweg über die Staatsstraße errichtet werden. Die Querungshilfe wird mit einer Breite von 2,50 Metern gebaut. In der Gegenrichtung ist die Weiterführung auf dem Radweg geplant. Die Planungen sind aus Sicht der Abteilung Verkehrsplanung absolut schlüssig. Ein „Hochführen“ des Radweges ist nicht möglich, da hier der benötigte Platz nicht ausreichend ist. Der Bestand ist derzeit 1,50 Meter. Es wären jedoch mindestens 2 Meter notwendig.

Herr Dr. Korda weist darauf hin, dass es sich hierbei um eine freiwillige Baumaßnahme des staatlichen Bauamtes handelt und die Stadt Erlangen sehr froh über die Durchführung ist. Die Beschilderung ist noch nicht abschließend geklärt. Dies wird nach Abschluss der Maßnahme bis Ende des Jahres 2016 erfolgen. Aus Sicht des Planungsamtes können die Stadt Erlangen und der Ortsbeirat sehr froh über diese Planungen sein. Die Querungshilfe ist ein echter Gewinn für die Radfahrer. Nach Erlangen muss einmal die Straße gequert werden. Aus Erlangen kommend kann jedoch ohne Querung der Radweg benutzt werden.

Der Ortsbeirat bedankt sich für die Vorstellung von Dr. Korda und hat keine weiteren Fragen mehr zum geplanten Ausbau des Radweges. Aus Sicht des Ortsbeirates besteht kein weiterer Klärungsbedarf.

TOP 2: Dechsendorfer Weiher

2.1 Notwendige Baumfällungen

Auf die Mitteilung zur Kenntnis im UVPA wird verwiesen. Besonders die Birken haben den heißen Sommer 2015 und den trockenen Winter 2016 nicht gut überstanden. Es sind rund 128 Bäume, die gefällt werden müssen. Es sind neben den Birken auch Erlen betroffen. Der Großteil der Fällung wird bereits im Herbst 2016 erfolgen. Die Entfernung soll, wenn möglich, mit den Wurzeln erfolgen. Die Kosten werden sich auf rund 30.000 Euro belaufen. Die gefällten Bäume werden nach Kriegenbrunn in die Hackschnitzelheizung verbracht und dort entsprechend verwertet.

Grundsätzlich ist eine Nachpflanzung geplant. Allerdings nicht eins zu eins. Der Weiher soll insgesamt attraktiver werden. Es soll ein Bewegungsparcours geschaffen werden. Die Mittelnachbewilligung erfolgt mit Absprache der Kämmerei. Das Sportamt ist hier sehr zuversichtlich. Die Auswahl des Planungsbüros soll im Herbst 2016 erfolgen. Der Ortsbeirat, die Vereine und Bürger sollen einbezogen werden. Der Weiher soll künftig zur Freizeit- und Sportnutzung möglich sein. Das genaue Konzept unterliegt einem Planungsprozess. Die angedachten Kosten betragen mehr als 100.000 Euro. Hier ist eine intensive Zusammenarbeit innerhalb der Stadtverwaltung notwendig.

Herr Klement schlägt vor das Thema Bewegungsparcours in die nächste (3.) Sitzung des Ortsbeirates aufzunehmen und dann zu besprechen. Hier sind 70.000 Euro notwendig. Die Haushaltsberatungen im Herbst sind hier abzuwarten. Aus Sicht des Sportamtes ist dies der richtige Weg.

Eine Fremdvergabe ist unbedingt erforderlich, da der städtische Betrieb für Stadtgrün weitestgehend ausgelastet ist.

Frau StR Lanig empfiehlt einen Rundgang, um zu sehen, wie die aktuelle Situation ist. Einige Bäume haben sich scheinbar wieder erholt. Hier könnte auch eine stufenweise Stützung ein Mittel sein. Herr Klement weist darauf hin, dass noch kein genauer Zeitpunkt terminiert ist. Es wurde auch noch keine Firma beauftragt. Für die Veranstaltungen (u.a. Klassik am See, Jazz am See) besteht kein Risiko. Vor „Klassik am See“ wird erneut begangen und ggfalls. gleich flexibel reagiert. Hier soll u.a. das Wetter abgewartet werden.

Die Blaualgen sind deutlich zurückgegangen. Es gibt bereits Überlegungen, ob der Weiher wieder freigegeben werden kann. Das Badeverbot wird in den nächsten Tagen aufgehoben. Die Wasserwerte werden ständig gemessen.

Frau StR Lanig beklagt, dass „gleich“ ein Verbot erteilt werden musste. Ein Hinweisschild sollte doch ausreichend sein. Herr Klement weist auf die Verantwortung und die Sorgfaltspflicht der Stadt Erlangen hin. Es wird nur ein Badeverbot ausgesprochen, wenn es wirklich notwendig ist.

Der Ortsbeirat bedankt sich für den aktuellen Bericht und die sichtbaren Verbesserungen. Es besteht Hoffnung, dass die Maßnahmen greifen.

2.2 Zusammenfassung Weiher Spaziergang

Der Weiher Spaziergang hat am Freitag, 03.06.2016 stattgefunden. Beteiligt waren für Bürgermeisterin Lender-Cassens, Herr Klement, Herr Lenk, Frau Bugar, Frau Spiekermeier, Frau Lanig, Herr Essler, Herr Kostka, Frau Mardin, Frau Gräber, Herr Gebhard. Es wurden alle relevanten Punkte angelaufen und Hr. Essler hat ein umfangreiches Protokoll (mit 14 Punkten) erstellt, ausgeteilt und kurz erläutert. Das Protokoll ist als Anlage beigefügt.

TOP 3: Tempo 30 in der Naturbadstraße: Aufhebung und Rücknahme des Beschlusses

In der Sitzung des UVPA der Stadt Erlangen am 10.05.2016 wurde einstimmig beschlossen die Beschränkung der Geschwindigkeit in der Naturbadstraße auf durchgehend 30 km/h wieder aufzuheben.

Am 09.03.2016 wurde die Stadt Erlangen von der Regierung von Mittelfranken über die Eingabe eines Dechsendorfer Bürgers gegen die ausgewiesene Geschwindigkeitsbeschränkung informiert und um Stellungnahmen sowie Übersendung der verkehrsrechtlichen Anordnung gebeten. Mit Schreiben vom 24.03.2016 forderte die Regierung die Stadt Erlangen auf die Schilder wieder zu entfernen und die Beschränkung auf 30 km/h wieder zu entfernen.

Dieser Forderung ist die Stadt mit Anordnung vom 18. Mai 2016 nachgekommen. Die Schilder wurden bereits entfernt und der alte Zustand wurde wieder hergestellt.

Frau StR Lanig schlägt vor die Beschränkung auf Tempo 30 km/h bis zur Bushaltestelle zu verlängern. Auch OBR Fischer ist für eine Verlängerung bis zur Bushaltestelle. Hr. Essler erläutert, dass er diesen Gedanken schon im Vorfeld an Hr. Janousek gemailt hat und diese Idee an Fr. Lanig kommuniziert hatte. Eine Antwort stand bis zur Sitzung aus und Hr. Essler wird diese Idee nur verfolgen wenn Sie bestandsfest wäre. Ergänzung: Hr. Janousek hat mittlerweile mitgeteilt, dass auch diese Variante seitens der Verwaltung abgelehnt wird.

TOP 4: Multifunktionaler Spielplatz im gesamtstädtischen Verkehrsübungsplatz

Herr Weidner stellt sich und seine Arbeit vor. Er ist seit drei Jahren zuständig für die Verkehrserziehung bei der Polizei und damit für die 4. Schulklassen. Die Polizei begrüßt die aktuelle Entwicklung in Bezug auf einen gesamtstädtischen Verkehrsübungsplatz in Dechsendorf. Die Kosten betragen ca. 400.000 Euro. Von Seiten der Polizei bestehen keine Vorbehalte gegen eine Mehrfachnutzung durch Verkehrserziehung und Freizeitmöglichkeiten. Jährlich machen ca. 1.000 Kinder den Fahrradführerschein in Erlangen. Es konnten kürzlich 23 neue Kalkhoff-Fahrräder angeschafft werden, die am Standort Dechsendorf verbleiben. Die Polizei sieht auch Möglichkeiten für unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge und Senioren, die den Fahrradführerschein absolvieren möchten.

Der Ortsbeirat Dechsendorf spricht der Erlanger Polizei einen großen Dank dafür aus, dass am Standort Dechsendorf festgehalten wurde. Es gibt eine Kooperation mit der Grundschule Dechsendorf. Dort kann man sich bei schlechtem Wetter etwas aufwärmen und es gibt dort ebenfalls ein Büro.

Herr Stange fragt nach weiteren Möglichkeiten von Spielgeräten auf dem Verkehrsübungsplatz. Er ist auch in ständigem Kontakt mit Herrn Radde vom Spielplatzbüro. Herr Weidner weist darauf hin, dass neben oder vor der Fläche noch Spielgeräte aufgestellt werden könnten. Hier ist zu klären, ob dies aus Sicht des Spielplatzbüros möglich ist. Stichwort Baumschutz / Wurzelwerk.

Herr StR Höppel weist darauf hin, dass der Multifunktionsplatz ein Gewinn für alle ist. Er schlägt einen „Runden Tisch“ vor, der sich mit allen Details für die Freizeitnutzung / Geräte beschäftigen soll. Hier könnten alle ungeklärten Dinge geklärt und besprochen werden.

Der Ortsbeirat befürwortet die vorgestellten Planungen und die multifunktionale Nutzung des Verkehrsübungsplatzes und dankt Herrn Weidner für die Vorstellung und sein Engagement. Die Gestaltung der Freizeitflächen sollte ein Experte übernehmen, der auf diesem Sektor die nötigen Kenntnisse hat. Der Ortsbeirat hofft auf die Bereitstellung der notwendigen Haushaltsmittel durch den Erlanger Stadtrat.

TOP 5: Bericht der Verwaltung:

- Am Samstag, 16. April 2016, hat die Pflanzaktion des Ortsbeirates im Kreuzungsbereich Brühl / Weisendorfer Straße stattgefunden. Der Ortsbeirat möchte sich bei allen Beteiligten und den Helfern bedanken. Besonders bei der Fa. Schickert.
- Es wird auf die Anfrage aus der Bürgerversammlung zur Herausnahme der Kiefern aus dem Geltungsbereich der städtischen Baumschutzverordnung hingewiesen. Die Anfrage wurde in der Sitzung des UVPA begutachtet und nicht befürwortet. Beschlussfassung erfolgt in der Sitzung des Erlanger Stadtrates am 30. Juni 2016.
- Es werden Informationen bezüglich des Bürgerbusses Heßdorf gegeben. Der Ortsbeirat fragt nach dem bestehenden Interesse diesen Service auch in Dechsendorf anzubieten. Die Mitnutzung des Bürgerbusses Heßdorf wäre für Dechsendorf derzeit die beste Lösung um ortsnah einkaufen zu können. Der Ortsbeirat will zu einem Termin einladen bei dem Thema mit Bürgern und Helfenden dargestellt und möglichst organisiert werden soll.

TOP 6: Mitteilungen zur Kenntnis:

- Die Kreissparkasse Höchststadt stiftet einen Defibrillator. Standort ist in der Filiale im SB-Bereich und daher Tag und Nacht verfügbar. Für den Herbst 2016 ist eine Einweisungsveranstaltung in der Filiale geplant. Der Ortsbeirat bedankt sich und unterstützt diese tolle Idee.
- In Dechsendorf ist ein städtisches Lastenfahrrad verfügbar. Ausgeliehen werden kann es über Fahrrad Meier.
- Die Dechsendorfer Kärwa findet von 02. bis 05. September 2016 statt. Die Flyer sollen Mitte / Ende Juli 2016 verteilt werden.

TOP 7: Anfragen / Sonstiges:

- Eine anwesende Bürgerin bemängelt, dass es im Dorfzentrum keinen Fahrradständer mehr gibt. Zu Zeiten von OB Dr. Hahlweg gab es noch einen. An dieser Stelle steht jetzt nur noch eine Streubox. Die Bürgerin berichtet, dass sie bereits bei Oberbürgermeister Dr. Janik in der Sprechstunde war und dort ebenfalls einen Fahrradständer gefordert hat. Bislang hat Sie noch keine Antwort bekommen. Angeblich gibt es in der Weisendorfer Straße bereits einen Fahrradständer. Es sollte ein Fahrradständer gegenüber der Bäckerei Mayer angebracht werden. Auch in Kleindechsendorf wird ein Fahrradständer benötigt. Hr. Essler wird die Thematik mit dem Bürgermeisteramt/Sprechstunde klären und den Bedarf an Fahrradständern kommunizieren.

gez. Norbert Essler
Ortsbeiratsvorsitzender

gez. Stephan Behringer
Protokollführer